

PRESSEMITTEILUNG

DTKV zur GEMA-Reform 2025: Kulturelle Vielfalt sichern – soziale Verantwortung ernst nehmen

Berlin, 09. Mai 2025 – Der Deutsche Tonkünstlerverband (DTKV) begrüßt grundsätzlich die von der GEMA geplante Reform der Kulturförderung, mahnt jedoch klare Korrekturen an.

Dazu Prof. Christian Höppner, Präsident des Deutschen Tonkünstlerverbandes: „Die bisherige Trennung von Ernster Musik (E-Musik) und Unterhaltungsmusik (U-Musik) ist nicht mehr zeitgemäß. Die Reform der Förderstrukturen ist notwendig und überfällig. Die GEMA-Reform darf im Ergebnis nicht zu Lasten der Kreativschaffenden, insbesondere der zeitgenössischen Kunstmusik, Jazz, Independent, Folk und experimentelle Popmusik – gehen. Zudem steht die GEMA auch in der Verantwortung die Kulturelle Vielfalt gemäß der völkerrechtlich verbindlichen UNESCO-Konvention zum Schutz und zur Förderung der Vielfalt kultureller Ausdrucksformen gerecht zu werden. Der Deutsche Tonkünstlerverband appelliert an die Mitgliederversammlung der GEMA ein Moratorium zu der geplanten Reform zu beschließen, um den Interessen aller ihrer Mitglieder sowie dem Schutz der Kulturellen Vielfalt besser gerecht werden zu können.“

Anlage: Positionspapier des DTKV zur geplanten GEMA-Reform

Kontakt für Rückfragen:

Deutscher Tonkünstlerverband (DTKV)

E-Mail: info@dtkv.org

Telefon: +49 851/2259 1848

Der Deutsche Tonkünstlerverband (DTKV) als größter Berufsverband für Musiker und Musikerinnen (Gründung 1844) ist mit rund 9.000 Mitgliedern in 14 Landesverbänden, zahlreichen Regional-, Bezirks- und Ortsverbänden bundesweit organisiert und ist die Standesvertretung für Musikberufe - Interpreten, Komponisten, Musikpädagogen etc. Die Mitgliedschaft im Deutschen Tonkünstlerverband ist ein Markensiegel für Musikberufe.

Prof. Christian Höppner ist seit 2021 Präsident des DTKV.